

## 5. STARTS-Workshop am 26.09.2013

Technische Systeme in nahezu allen Maschinen- und Gerätesparten besitzen heute einen hohen Grad an Komplexität. Sie bestehen aus mechanischen Bauteilen, elektrischen Antrieben und elektronischen Steuerelementen sowie Überwachungssensoren. Zur Steuerungs- und Überwachungselektronik kommen Mikrorechner und Speicherbausteine mit entsprechender Software, ohne die „nichts läuft“. Jedermann hat heute mit diesen Systemen zu tun, auch in so scheinbar trivialen Anwendungen wie dem Auto, der Heizung oder einem Garagentorantrieb.

Entwicklung, Test und Diagnose dieser Software sowie der Steuerungs- und Überwachungsfunktionen verursacht beträchtliche Kosten und erfordert viel Zeit, da Funktionsfehler in der Praxis häufig fatale Folgen haben. Mit den zur Entwicklung gehörenden Test- und Diagnoswerkzeugen arbeitet man seit mehreren Jahren am Institut für Echtzeitsysteme und Softwaretechnik der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Ein Schwerpunkt der Institutstätigkeit liegt auf dem Gebiet der Testautomatisierung, Modellierung und Simulation verteilter Echtzeitsysteme mit Anwendungen in der Automatisierungs- und Automobiltechnik.

Am 26.09.2013 veranstaltete das Institut den 5. STARTS-Workshop über „Test und Diagnose technischer Systeme“. Das Akronym STARTS steht für „Software Test of Distributed Real-Time Systems“, einem Projekt des Instituts. Wissenschaftliche Leitung des interdisziplinären Workshops lag bei Prof. Jovalekic, Leiter des Instituts und Prof. Lichtenberg, Leiter des Labors für Maschinendynamik.

Der Prorektor für Forschung Prof. Premer begrüßte die Teilnehmer und hob die Bedeutung der Forschung und dieses Workshops für die Hochschule und die Region hervor. Der Workshop umfasste sechs Vorträge in den Themenbereichen „Service und Monitoring“, „Test und Simulation“ sowie „Diagnose“. Praktiker aus mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Hochschule stellten in ihren Vorträgen neue Verfahren und Strategien vor und sprachen über aktuelle Beispiele und deren Lösungen. Der gut besuchte Workshop hat sich inzwischen zu einer schon fast traditionellen Veranstaltung vor dem Beginn des Wintersemesters entwickelt, von dem auch die Studenten der Technischen Informatik in jeder Beziehung profitieren, sei es durch Vorstellung studentischer Arbeiten, durch Ergebnisse zum Stand der Technik als auch in Gesprächen mit Interessierten aus verschiedenen Firmen. Der Workshop wurde vom VDE Württemberg e.V. unterstützt.



Vortragende und Moderatoren des 5. STARTS Workshops



Teilnehmer des 5. STARTS Workshops



Vorfürungen im Institutslabor